

Studienverlauf bei Studienbeginn im Sommersemester

M. A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft

Wenn Sie den Studiengang M. A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft nicht im Winter-, sondern im Sommersemester aufnehmen, unterscheidet sich Ihr Modulverlauf vom regulären Studienplan, der auf der Website dargestellt wird. Ein Abschluss innerhalb von vier Semestern ist möglich, jedoch erfordert der alternative Einstieg eine sorgfältige Planung, da einige Module aufeinander aufbauen und daher zeitlich verschoben belegt werden müssen. Wir empfehlen Ihnen, den Studienplan individuell zu entwickeln und sich bei Unsicherheiten frühzeitig an die Studienberatung zu wenden.

		Fachdidaktik Pflege (inklusive Praktika) 57 CP	Pflegewissenschaft 15 CP		Erziehungswissenschaft 30 CP	Masterarbeit 18 CP	Σ 120 CP
			Pflichtmodul 6 CP	Wahlpflichtmodul 9 CP			
1. Jahr	1. Sem.	Pfleg FD1, Theorie und Praxis der Pflegegedidaktik, 6 CP		1 Modul gemäß Anlage 2.2.2, 9 CP	EW-MA 7.1 M, Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I, 6 CP		27
	2. Sem.	Pfleg FD3b, Inklusion und Umgang mit Diversität in der Pflegebildung, 6 CP	Pfleg 3a, Diagnostik, 6 CP		Pfleg-BP4, Grundlagen der Berufspä- dagogik, 6 CP	Pfleg-BP1, Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen, 6 CP	33
		Pfleg FD2a, Weiterentwicklung von Schule und Unterricht, 6 CP					
2. Jahr	3. Sem.	Pfleg FD BPP-M, Berufspädagogisches Praktikum, 18 CP			Pfleg-BP3, Berufspädagogik III: Berufsbildung in internationalen Kontexten, 6 CP		30
	4. Sem.	Pfleg FDM2, Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen, 6 CP			EW-MA 7.2 M, Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II, 6 CP	MA-BP, Masterarbeit, 18 CP	30

CP: Credit Points, Sem.: Semester

Abb. 1: Regulärer Studienverlaufsplan mit Start im Wintersemester (Prüfungsordnung)

Im **ersten Semester** (Sommersemester) belegen Sie zunächst überwiegend Module, die regulär dem zweiten Fachsemester zugeordnet sind. Dazu zählen die Module „Pfleg-FD3b“, „Pfleg 3a Diagnostik“, „Pfleg-BP1“, „Pfleg-BP4“ sowie ein Wahlpflichtmodul (insgesamt 30 CP). Optional kann das Modul „Pfleg FDM2“ vorgezogen werden. Dies empfiehlt sich jedoch nur, wenn Sie bereits fundierte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten besitzen. Studierenden, die diese Grundlagen noch vertiefen möchten, empfehlen wir den vorbereitenden Selbstlernkurs „Brückenkurs Wissenschaftliches Arbeiten“ (Stud.IP VAK: 11-PW-MA-ELA-1). Für die erziehungswissenschaftlichen Module EW-MA Medien I und EW-MA Medien II gilt: Ein Vorziehen von Medien II ist möglich. Medien II baut zwar nicht unmittelbar, aber inhaltlich teilweise auf Medien I auf, weshalb die reguläre Reihenfolge weiterhin empfohlen wird. Bei Bedarf kann jedoch abgewichen werden – mit dem Hinweis, dass eine eigenständige Vorbereitung nach Rücksprache sinnvoll ist.

Im **zweiten Semester** (Wintersemester) sollten Sie das Modul „Pfleg FD1“ absolvieren. Dieses stellt die Voraussetzung dar, damit Sie im Sommersemester die Module Pfleg FD2a und Pfleg SP-M belegen können. Zusätzlich sind „EW-MA Medien I“ sowie „Pfleg-BP3“ (insgesamt 18 CP) geplant. Das Modul „Pfleg-BPP“ sollte zu diesem Zeitpunkt in der Regel noch nicht belegt werden. Wenn jedoch ein Abschluss nach vier Semestern angestrebt wird, können sich ein späterer Prüfungszeitpunkt und die Abgabefrist des Projektberichts auf die Gesamtplanung auswirken.

Im **dritten Semester** (Sommersemester) können Sie die Module „Pfleg FDM2“ (falls nicht bereits vorgezogen), „Pfleg FD2a“, „Pfleg SP-M“ sowie „EW-MA Medien II“ belegen. Da Pfleg-SP-M mit 15 CP besonders umfangreich ausfällt, sollte vorab eingeschätzt werden, ob der Arbeitsaufwand und die Prüfungsphase realistisch zu bewältigen sind (insgesamt 27 oder 33 CP).

Im **vierten Semester** (Wintersemester) stehen schließlich die Vorbereitung und Finalisierung der Masterarbeit im Mittelpunkt: „MA-BP“ (Masterarbeit, 18 CP) und „Pfleg-BPP“ (18 CP) bilden gemeinsam den abschließenden Studienabschnitt (36 CP). Da der Arbeitsaufwand im letzten Semester mit insgesamt 36 CP vergleichsweise hoch ausfällt, kann es sinnvoll sein, einzelne Komponenten bereits im vorausgehenden Semester einzuplanen. Denkbar wäre es beispielsweise, nach Absprache mit den jeweiligen Dozierenden Elemente aus „Pfleg-BPP“ vorzuziehen oder das Modul „Pfleg-SP“ zeitlich weiter nach vorne zu verlagern. Im Gegenzug könnten die Wahlpflichtmodule sowie die erziehungswissenschaftlichen Anteile in das dritte Semester verschoben werden. Dies sollte jedoch individuell abgestimmt werden, da Modulvoraussetzungen und Prüfungszeiträume zu berücksichtigen sind.

Durch den Studienstart im Sommersemester verschieben sich somit insbesondere grundlegende Module (FD1 --> FD2/SP) sowie Praxis- und Abschlussphasen. Mit vorausschauender Planung und ggf. individuellen Absprachen lässt sich dennoch ein regulärer viersemestriger Abschluss gut realisieren. Bei Fragen oder zur Erstellung eines persönlichen Studienplans unterstützen wir Sie jederzeit gern.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne:
Studienberatung Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Britta Schowe
schowe@uni-bremen.de
Universitätsallee 1 C | Raum C2200, 28359 Bremen
Telefon: +49-421-218-68506

Gerne können Sie auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des Studiengangs unter folgender Emailadresse pflewi@uni-bremen.de kontaktieren.

Weitere Hinweise zum Flexiblen Studium finden Sie hier:
<https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/flexibles-studieren>

Stand: 12/2025